

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie, Tourismus, Sport und Kultur

**am Dienstag, 21.03.2017
im Mehrzweckraum des Hauses Am Kumpen 1-3, Steinau an der Straße**

**Sitzungsbeginn 19:30 Uhr
Sitzungsende 22:08 Uhr**

**Stimmberechtigte Stadtverordnete: 5
davon anwesend: 5**

Die Ausschussvorsitzende K. Lang begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung. Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung werden nicht erhoben. Frau Lang teilt mit, dass Frau J. Noll ihr Mandat niedergelegt hat. Für Frau Noll ist Frau S. Senzel heute anwesend.

1. Aktueller Sachstand über die Verhandlungen zum Weiterbetrieb des Marionettentheaters

Bürgermeister Uffeln berichtet zum aktuellen Stand der Entwicklung (Stand: 21.03.2017) wie folgt:

Der Vertrag mit der Familie Magersuppe endet zum 31.03.2017. Der Vertrag wurde dann einseitig durch Herrn Mario Magersuppe zum 31.03.2017 gekündigt. Diese Information sei bezüglich evtl. Rückzahlungen für Fördermittel von Relevanz. Die Familie Magersuppe beabsichtigt das Theater zukünftig als Wanderbühne fortzuführen. Weiterhin sei man in Gesprächen über eine evtl. Nutzung der Räumlichkeiten im Marstall (1 Woche pro Monat) für Theatervorführungen durch die Fam. Magersuppe.

Bezüglich der Neukonzeption und Vorstellungen von Interessenten hat der Magistrat eine Arbeitsgruppe gebildet. Diese besteht aus Magistratsmitgliedern sowie Mitarbeitern der Verwaltung.

Derzeit befinde man sich in Verhandlungen mit 3 möglichen Interessenten. Diese haben sich und Ihr Konzept dem Magistrat vorgestellt und auch vor Ort die Räumlichkeiten im Marstall besichtigt. Gegenstand der Verhandlungen mit den Interessenten ist auch die mögliche Spielzeit von 1 Woche pro Monat für die Fam. Magersuppe.

Rückfragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Bürgermeister Uffeln wie folgt beantwortet:

Es ist beabsichtigt, einen Mietvertrag inkl. Mietnebenkosten für ein vermietungsfähiges Objekt mit dem Interessent zu schließen. Um das Objekt für Interessenten vermietungsfähig zu machen, sind kurz-, sowie mittel-/langfristig Renovierungsarbeiten notwendig. Angesprochen werden hier kurzfristige Renovierungskosten für die Verbesserung des Eingangsbereiches. Mittel-/langfristige Renovierungskosten im Bühnenbereich.

Die Bühne ist derzeit als klassische „Guckkastenbühne“ verbaut. Diese soll jedoch von den Interessenten kurzfristig (mind. im Jahr 2017) als Übergangslösung genutzt werden. Weitere Renovierungskosten sind abhängig von Verhandlungen mit der Fam. Magersuppe und den Interessenten. Derzeit werden durch die Verwaltung und die Interessenten hierfür Angebotspreise ermittelt und eine Inventarauflistung erstellt.

Bezüglich der Bestuhlung im Theater weist Frau S. Senzel darauf hin, dass hierfür im Rahmen von Spessart-Regional nach Ihrer Kenntnis Fördermittel für eine Bestuhlung beantragt, aber nicht abgerufen waren. Dies sei zu prüfen, ob diese Mittel noch zur Verfügung stehen und hierfür genutzt werden können.

Bürgermeister Uffeln bemerkt auch, dass abzuklären sei, ob und in welcher Höhe Zuschüsse für den Spielbetrieb des neuen Interessenten aus Fördertöpfen bei Land/Bund etc. beantragt werden können und / oder auch von Seiten der Stadt Steinau möglich sind. Dies ist jedoch abhängig von weiteren Vertragsverhandlungen und der Diskussion im Magistrat.

Auf Nachfrage erläutert Bürgermeister Uffeln, dass eine Ausschreibung der Spielstätte nicht erfolgt sei. Die Kontakte zu sämtlichen Interessenten, mit denen Gespräche geführt wurden, sind über Kontakte bei dem VdP-Kongress, über die Intendantin der Puppenspieltage R. Wagner sowie Gesprächen bei den Puppenspieltagen 2014 – 2016 mit den verschiedenen Theatern zustande gekommen.

Stadtrat F.-E. Schmidt macht weitere Ausführungen in Ergänzung zu Bürgermeister Uffeln, insbesondere zu dem Spektrum möglicher Interessenten und einer möglichen Spielzeit durch die Familie Magersuppe.

Der Betriebsstart durch den Interessenten war ursprünglich durch den Magistrat mit Ende Mai 2017 verhandelt worden. Ob dieser Termin zu halten ist, ist derzeit fraglich. Frau S. Senzel macht daher den Vorschlag, dass die Möglichkeit einer „offenen Bühne“ in Betracht gezogen werden sollte.

Bürgermeister Uffeln merkt hierzu an, dass dies als Übergangslösung eine mögliche Idee sei. Als Dauerlösung sei jedoch zu beachten, dass eine „offene Bühne“ auch organisiert werden muss (Intendant oder ähnliches). Hierzu sei derzeit kein Personal bei der Stadt Steinau vorhanden.

Bezüglich der weiteren Beratung einigen sich die Ausschussmitglieder darauf, dass sowohl der finale Vertragsentwurf als auch die Kostenschätzungen für Renovierungen in den Ausschüssen (Sozialausschuss, Bauausschuss, Haupt- und Finanzausschuss) und in der Stadtverordnetenversammlung oder im Rahmen einer Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung (da fast alle Ausschüsse von dem Thema betroffen sind) beraten und beschlossen werden soll.

2. Ergebnisse der Elternbefragung zum Thema Kindergartenbus

Frau K. Lang berichtet zum bisherigen Sachstand und teilt die Ergebnisse der Elternbefragung mit. Seitens der Verwaltung wurden 41 Eltern angeschrieben. 15 Fragebögen wurden als Rückmeldung ausgefüllt an die Verwaltung zurückgesandt. Hiervon haben 7 Eltern grundsätzlich kein Interesse an einem Kindergartenbus. Frau Lang erläutert die Ergebnisse und Erkenntnisse der 15 Fragebögen im Detail.

Im Ausschuss werden die Ergebnisse der Fragebögen, das eigentliche Interesse der Eltern gemessen am Rücklauf der Fragebögen, die Höhe des Eigenanteiles, ein Angebot eines kostenlosen Kindergartenbusses, mögliche Fahrzeiten des Busses sowie evtl. Zuschussmodelle diskutiert.

Die Ausschussmitglieder einigen sich sodann, dass Thema in einer der nächsten Ausschusssitzungen erneut zu diskutieren. Für das aktuelle Kindergartenjahr sollen sich keine Änderungen ergeben.

Insbesondere soll über den Eigenanteil erneut diskutiert werden (Beibehaltung oder Senkung). Eine Erhöhung des Eigenanteils wird nicht gewünscht.

Es ist auch zu prüfen, wie andere Kommunen hier vorgehen (andere Modelle, Ideenansätze).

Es wird angestrebt eine intensive Überarbeitung des Themas für den Haushalt 2019 (Kindergartenjahr ab 01.08.2019) vorzunehmen.

Frau A. Schultheis spricht weiterhin an, dass der Kindergarten „Märchenwald“ derzeit nicht von dem Kindergartenbus angefahren wird. Herr Bürgermeister Uffeln erläutert, dass dies mit dem operativen Kindergartenbetrieb zusammenhängt. Es stehe kein Personal zur Verfügung, welches das Kind/die Kinder am Ein- und Ausstiegsplatz des Busses abholen kann. Ansprechpartner sei hier die Ev. Kirche, Herr Pfarrer Laakmann. Frau Schultheis bittet seitens der Verwaltung hier nochmals mit der Ev. Kirche Kontakt aufzunehmen. Es handele sich derzeit um 1 betreffendes Kind, welches den Bus aus diesem Grund nicht nutzen kann.

3. Verschiedenes

Frau A. Schultheis weist darauf hin, dass im Haushaltsplan 2017 Mittel für den Ferienspielbus zur Verfügung gestellt wurden. Sie bittet darum, dass die Eltern hierüber auch informiert werden. Bürgermeister Uffeln teilt mit, dass derzeit das Programm für die Ferienspiele erstellt wird. Im Rahmen der Ausschreibung der Ferienspiele soll die Info erfolgen.

Frau A. Schultheis spricht weiterhin das städtische Kulturprogramm an. Ein Gesamtheft (Veranstaltungskalender) sei zwar vorhanden, aber kein richtiges Programm mit Kostenaufstellung. Bürgermeister Uffeln verweist auf den Haushalt, die Haushaltsberatung und die vorl. Haushaltsführung nach § 99 HGO.

Im Ausschuss wird hierüber diskutiert. Der Ausschuss wünscht sich zukünftig, sich mit Ideen zur Programmgestaltung rechtzeitig zu beschäftigen, um Einfluss auf das Kulturprogramm nehmen zu können. Herr Bürgermeister Uffeln teilt mit, dass hierzu in einer der nächsten Ausschusssitzungen die zuständigen Mitarbeiterinnen aus dem Verkehrsbüro eingeladen werden.

Frau K. Lang regt an, auf Grund der umfangreichen Themen im Ausschuss auch im Sommer um 19.30 Uhr zu tagen. Dies wird jedoch mehrheitlich abgelehnt. In den Sommermonaten soll wie bisher erst ab 20.00 Uhr getagt werden.

Frau K. Lang teilt mit, dass die nächste Ausschusssitzung im Kindergarten „Am Steinaubach“ unter Teilnahme des Kindergartenbeirates und der Leiterinnen der Kindergärten aller Stadtteile stattfinden soll.

Stadtrat N. Korhammer berichtet über die Einführung einer Friedhofs-AG und deren derzeitige Arbeit zur Änderung der Friedhofssatzung und der Friedhofsgebührensatzung.

Die Sitzung wird um 22.08 Uhr geschlossen.

gez. Lang

Die Vorsitzende

gez. Freund

Die Schriftführerin